



Sozialdemokratische Fraktion

in der Gemeindevertretung der Gemeinde Niestetal

Niestetal, 3. Februar 2022

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung
der Gemeinde Niestetal
Dr.-Walter-Lübcke-Platz 1
34266 Niestetal

Fraktionsvorsitzende
Kathrin Hörtzsch
Osterholzstraße 59
34266 Niestetal

Sehr geehrter Herr Hammermüller,

die SPD-Fraktion stellt folgenden konkurrierenden Antrag zum Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 01.02.2022. Neue Sirene für die Warnung der Bevölkerung und die Alarmierung der Feuerwehr- und weiterer Hilfskräfte in Niestetal.

Beschlussantrag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt umgehend ein umfassendes Alarmierungskonzept basierend auf einer „Schallausbreitungsmessung“ für das gesamte Gemeindegebiet zu erstellen und die Beschaffung von Zivilschutzsirenen auf der vorgenannten Grundlage vorzubereiten. Die Sirenen sind nach der Ausnutzung möglicher Fördermittel (auch bei Nichtförderung) dann schnellstmöglich zu beschaffen und aufzustellen. Die notwendigen Haushaltsmittel sind im noch zu beschließenden Haushalt 2022 im ausreichenden Umfang bereitzustellen.

Begründung:

Der Antrag der CDU-Fraktion ist grundsätzlich zu begrüßen und legitimiert in nachhinein den sinnvollen Haushaltsbegleitantrag der SPD-Fraktion vom 04.02.2021 zum Haushalt 2021. Dieser wurde zunächst im Ausschuss Soziales und Bauen vom 15.02.2021 mit Mehrheit angenommen und dann mit einem konkurrierenden Antrag der CDU-Fraktion in der Gemeindevertretung am 04.03.2021 mehrheitlich abgelehnt. Begründet wurde dies u.a. damit, dass der Landkreis Kassel hierfür zuständig sei. Der Landkreis sieht aber nach unserem Kenntnisstand seine Aufgabe auf Grund seines Kreistagsbeschlusses vom 10.02.2022 als erfüllt an, da mehrfach erklärt wurde, dass die alternativen Alarmmittel wie z. B. Katwarn, Hessenwarn u.a. diese Aufgaben ausreichend erfüllen würden.



Sozialdemokratische Fraktion

in der Gemeindevertretung der Gemeinde Niestetal

Die Überschwemmungskatastrophen in Ahrtal im Frühjahr 2021 hat bei der Hessischen Landesregierung wohl zu einem „Umdenken“ geführt und ein Tröpfchen- Programm ins Leben gerufen, mit dem die Sirenenalarmierung verbessert werden soll. Unserer Recherche nach, stürzen sich nun viele Kommunen auf dieses Förderprogramm, das nur eine Förderung von max. 15.000€ pro Sirene vorsieht und begrenzt ist. Da das Programm somit vollkommen unterfinanziert sein wird, macht es für die Gemeinde nur dann Sinn, wenn wir das gesamte Gemeindegebiet und damit die gesamte Bevölkerung alarmieren können. Nach unserer Einschätzung bedarf es dafür aber höchstwahrscheinlich mehr als einer Sirene (geschätzt 4 bis 5), wie von der CDU-Fraktion vorgeschlagen.

Zur Erinnerung, seit den 90ziger Jahren hat die Gemeinde keine einzige Sirene mehr.

Die Notwendigkeit zur Anschaffung haben wir bereits in unserem damaligen Haushaltsbegleitantrag dargelegt. Die aktuelle klimatologische Problematik und politische Situation, hat unsere Argumente noch einmal erheblich verstärkt.

Das heißt, wir beantragen Fördermittel beim Land Hessen und auch beim Landkreis Kassel (auch hier könnte es ja noch ein Umdenken geben) oder anderen möglichen Fördermittelgebern im Rahmen unseres Gesamtkonzeptes und setzen die Installation schnellstmöglich mit Eigenmitteln (mit oder ohne Abzug möglicher Förderungen) um.

Die vor der Verwaltung dankenswerterweise bereits eingesetzten Mittel im Entwurf des Haushaltes 2022 von 65.000€ sollen unter Berücksichtigung der angespannten Marktlage überprüft und ggf. angepasst werden.

Mit freundlichen Grüßen

Kathrin Hörtzsch
(Fraktionsvorsitzende)